

Dienstag den 23. April 1878.

(1705—3) Nr. 2270.

Studentenstiftung.

Vom Beginne des zweiten Semesters des laufenden Schuljahres kommt der zweite Platz der Josef Duller'schen Studentenstiftung jährlicher 94 fl. 50 kr. zur Wiederbesetzung.

Anspruch auf diesen Stiftpfand haben nur jene Jünglinge, welche in gerader Linie von den Geschwistern des Stifters abstammen. Der Genuß ist von den Volksschulen an unbeschränkt. Das Präsentationsrecht steht dem ältesten Abkömmling aus der Familie des Stifters zu.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Zuspensungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern und mit dem legalen Stammbaume belegte Gesuche

bis 15. Mai 1878

im Wege der vorgesezten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach am 11. April 1878.

K. k. Landesregierung für Krain.

(1752—2) Nr. 1175.

Rundmachung.

Am 25. d. M., vormittags um 9 Uhr, werden im hiergerichtlichen Inquisitionshause

1445 Pfd. verschiedene Sadern und 90 „ altes Eisen

an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung veräußert, wozu die Kauflustigen hiemit eingeladen werden.

Laibach am 18. April 1878.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(1766—1) Nr. 3290.

Diurnistenstelle.

Beim hiesigen k. k. Bezirksgerichte wird ein Diurnist mit einer schönen Handschrift und einigen Kenntnissen im Katasterfache gegen ein Taggeld von 90 kr. bis 1 fl. 20 kr. sogleich aufgenommen.

Gesuche sind

bis 28. April 1878

hiergerichts einzubringen.

k. k. Bezirksgericht Littai am 19. April 1878.

(1754—1) Nr. 227.

Diurnistenstelle.

Zur Besetzung einer technischen Diurnistenstelle mit dem Taggelde von 1 fl. 50 kr. bei der Vermessungs-Reambulierung in Krain wird

bis zum 15. Mai 1878

der Concurß ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle haben ihre eigenhändig geschriebenen, gehörig documentierten Gesuche unter Nachweisung des Alters, des Standes, des bürgerlichen und politischen Wohlverhaltens, der Kenntnis der beiden Landessprachen, der bisherigen Beschäftigung, dann wenigstens der mit gutem Erfolge absolvierten Unterrealschule oder der auf eine andere Weise erlangten Befähigung im praktischen Vermessungsdienste innerhalb der obigen Concurßfrist im Wege der zuständigen politischen Behörde bei der k. k. Grundsteuer-Landeskommission in Laibach einzubringen.

Bemerkt wird, daß die im Dienste erprobten technischen Diurnisten seinerzeit zu Vermessungs-Eleven und selbst zu Geometern befördert werden können.

Laibach am 18. April 1878.

(1739—3) Nr. 1964.

Rundmachung.

Es wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der Erhebungen behufs

Anlegung neuer Grundbücher für die Katastralgemeinden Sminz, St. Oswald und Laß

verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts durch 14 Tage, vom 25. April l. J. an, zur Einsicht ausliegen.

Auch werden, falls Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, die weiteren Erhebungen auf den

9. Mai l. J.,

um 9 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei in Laß festgesetzt und bemerkt, daß diese Einwendungen sowohl hiergerichts als auch am 9. Mai l. J. bei dem Leiter der Erhebungen angebracht werden können.

Zugleich wird den Interessenten bedeutet, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Forderungen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der Einlagen darum ansucht, in welchem Falle die bezüglichlichen Grundbucheinlagen nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes werden verfaßt werden.

k. k. Bezirksgericht Laß am 17. April 1878.

A n z e i g e b l a t t.

(1544—2) Nr. 2414.

Neuerliche Tagsatzungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Matthäus Medica von St. Peter gegen Josef Kontel von Kal zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 18. August 1877, Z. 7688, bewilligten und schon sistierten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 77 ad Raunach peto. 168 fl. 40 kr. c. s. c. die neuerlichen Tagsatzungen auf den

21. Mai,

19. Juni und

23. Juli 1878,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden sind.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 9. März 1878.

(1728—3) Nr. 11,918.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Blut von Blutsberg die exec. Versteigerung der dem Marko Juzna von Dobrawiz gehörigen, gerichtl. auf 790 fl. geschätzten Subrealität Cons.-Nr. 173 ad Herrschaft Mödling bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

26. April,

31. Mai

und die dritte auf den

26. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtskloster mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung

nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mödling am 1. Dezember 1877.

(1655—3) Nr. 1869.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Ruschar (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Johann Zalar von Zapotol gehörigen, gerichtl. auf 1408 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 207, tom. II, fol. 39 ad Kuersperg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

1. Mai,

die zweite auf den

1. Juni

und die dritte auf den

3. Juli 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-

buchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. Februar 1878.

(1689—2) Nr. 2531.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Herrn Dr. Mencinger, Advokat in Krainburg, gegen Simon Supan von Waisach mit dem Bescheide vom 5. Februar l. J., Z. 906, auf den 2. April und 3. Mai l. J. angeordneten zwei Realfeilbietungen als abgehalten erklärt werden und daß es bei der

3. Juni l. J.

angeordneten dritten executiven Realfeilbietung sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 31sten März 1878.

(1665—2) Nr. 1399.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Bruß von Unterloitsch gegen Johann Leskovic von Godomitsch wegen aus dem Vergleiche vom 11. Dezember 1867, Zahl 3301, schuldigen 63 fl. 52 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Urb.-Nr. 260,701 und 261,703 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 5372 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

23. Mai,

28. Juni und

25. Juli 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hier-

gerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria am 22sten März 1878.

(1596—2) Nr. 894.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 8560 fl. ö. W. geschätzten, dem Franz Mahorek von Senofetsch gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 152 I, Folio 171, und Urb.-Nr. 1, Tom. I, Folio 1 vorkommenden Realitäten der

22. Mai

für den ersten, der

22. Juni

für den zweiten und der

24. Juli 1878

für den dritten Termin mit dem Beisage bestimmt, daß diese Realitäten, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würden, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben werden.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 16. März 1878.

(1722—2) Nr. 2511.

Freiwillige öffentliche Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Kutiaro, als gesetzlicher Vertreter seiner minderjährigen Kinder Elisabeth, Johanna und Johann Kutiaro, dann des Alois Kutiaro jun. und des Anton Kutiaro im eigenen Namen, und als Gewalthaber der Victorine, Theresia und Angela Kutiaro, als Erben nach Josefa Kutiaro, in die freiwillige öffentliche Feilbietung der in den Josefa Kutiaro'schen Verlass gehörigen, im magistratlichen Grundbuche sub Actf.-Nr. 775 vorkommenden Hausrealität Consc.-Nr. 20 (neu), 76 (alt), an der Triesterstraße in Laibach gewilliget und zur Vornahme dieser Feilbietung die Tagsatzung auf den

6. Mai 1878,

früh 9 Uhr, im Orte der obigen Realität angeordnet worden.

Die Licitationsbedingungen, nach welchen der Ausrufspreis 3000 fl. beträgt, können bei dem zu dieser Versteigerung als Gerichtskommissär abgeordneten k. k. Notar Herrn Dr. Barthol. Suppanz eingesehen werden, und wird bemerkt, daß die Versteigerung auf freiwilliges Ansuchen der Erben des Eigenthümers, welche sich die Genehmigung des Verkaufes auf 14 Tage vorbehalten haben, erfolgt, mithin den auf das Gut versicherten Gläubigern ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleibe.

Laibach am 6. April 1878.

(1723—2) Nr. 2296.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Friedrich Verdajs in Sava zur Einbringung seiner Forderung die exec. Versteigerung der dem Leopold Gögl gehörigen, gerichtlich auf 8000 fl. geschätzten Hausrealität Consc.-Nr. 25 (alt) in der Gradischavorstadt zu Laibach bewilliget, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

3. Juni,
die zweite auf den

8. Juli
und die dritte auf den
12. August 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant, mit Ausnahme des Auctors, vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 30. März 1878.

(1675—2) Nr. 2763.

Dritte exec. Feilbietung.

Begen Erfolglosigkeit des zweiten Termines wird am

6. Mai 1878,

vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale in Gemäßheit des Edictes vom 31. Dezember 1877, Z. 11,602, zur dritten exec. Feilbietung der dem Valentin Vokal gehörigen, in der Kraufvorstadt liegenden Hausrealität Consc.-Nr. 51 (alt) geschritten werden.

Laibach, 9. April 1878.

(1499—2) Nr. 2112.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die in der Executionsfache des Vincenz Skodlar (durch Herrn Dr. Sajovic) gegen Johann Zavornik in Laibach pcto. 2600 fl. sammt Anhang mit diesgerichtlichem Bescheide vom 9. Februar l. J., Z. 1132, auf den 18. März l. J. anberaumte dritte exec. Feilbietung der im Grundbuche D.-R.-D.-Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 40 vorkommenden, in der Kraufvorstadt in Laibach sub Consc.-Nr. 44 gelegenen Realität wurde auf

den 17. Juni l. J.,

vormittags 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungssaale übertragen, was mit dem Anhang des Edictes vom 13. Oktober 1877, Z. 8692, bekannt gegeben wird.

Laibach am 23. März 1878.

(1685—3) Nr. 2835.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Verwaltung der Georg Vercher'schen Concursmasse die executive Versteigerung der zu derselben gehörigen, gerichtlich auf 25,500 fl. geschätzten, im magistratlichen Grundbuche vorkommenden Hausrealität am Hauptplage in Laibach Consc.-Nr. 5 (alt) im Concursverfahren mit der Wirkung der executiven Versteigerung bewilliget und hiezu die einzige Tagatzung auf den

29. April 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts im Sitticherhof, II. Stock, mit dem Anhang angeordnet worden, daß dieselbe bei dieser einzigen Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 13. April 1878.

(1727—3) Nr. 11,989.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Ogulin von Cerovec die exec. Versteigerung der der Anna Rambi von Wödling gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten Raifchenrealität sub Extr.-Nr. 812 der

Steuergemeinde Wödling bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

26. April,

die zweite auf den

31. Mai

und die dritte auf den

28. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtskloale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wödling am 6. Dezember 1877.

(1731—3) Nr. 1766.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kapelle von Wödling die exec. Versteigerung der dem Marko Juzna von Dobrawiz gehörigen, gerichtlich auf 940 fl. geschätzten Pubrealität sub Extr.-Nr. 8 der Steuergemeinde Dobrawiz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

26. April,

die zweite auf den

31. Mai

und die dritte auf den

28. Juni 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wödling am 22. Februar 1878.

(1688—2) Nr. 1797.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Malli von Gallensfeld die exec. Versteigerung der dem Anton Aljančič von Kamnik gehörigen, gerichtlich auf 3110 fl. 60 kr. geschätzten, in Grundbuche Höflein sub Urb.-Nr. 337 vorkommenden Realität und der hiezu gehörigen, in der Steuergemeinde Herzogforst sub Parz.-Nr. 800, 683, 609 b, 665, 666, 674, 686, 769 a, 772, 773, 797 a und 793 vorkommenden Waldanteile bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

6. Mai,

die zweite auf den

6. Juni

und die dritte auf den

6. Juli 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandobjecte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 5. März 1878.

(1668—3) Nr. 2309.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Freiding von Tarvis (durch den k. k. Notar Herrn Johann Huß von Tarvis) gegen Simon Plesin von Hinterschloß Nr. 6 wegen schuldigen 167 fl. 58 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weisensfeld sub Urb.-Nr. 458 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 738 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

8. Mai,

12. Juni und

10. Juli 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau am 19ten Dezember 1877.

(1664—2) Nr. 1270.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Zdrja wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Katharina Kaučič von Sairach gegen Georg Dobič von Staravas wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 16 März 1877, Z. 1200, schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lač sub Urb.-Nr. 227/II vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 20 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

23. Mai,

28. Juni und

25. Juli 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Zdrja am 10ten März 1878.

(1667—2) Nr. 1531.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Blösch von Wurzen (durch den k. k. Notar Herrn Johann Huß von Tarvis) gegen die Josef Smoleč'schen Erben von Wurzen Nr. 72 (durch den Nachhaber Thomas Köfel und den Vormund Josef Lantischer) wegen aus dem Urtheile vom 6. Februar 1876, Z. 158, schuldigen 900 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weisensfeld sub Urb.-Nr. 330 vorkommenden Realität zu Wurzen Consc.-Nr. 72, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1326 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

8. Mai,

12. Juni und

10. Juli 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau am 7ten August 1877.

(1546-1) Nr. 2488.
Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Andreas Grimšek von Großmaierhof pcto. 179 fl. 75 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 23. Dezember 1877, Z. 71,437, auf den 12. März 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 31 ad St. Martin auf den 1. Juni l. J. übertragen worden ist.
 k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 12. März 1878.

(1660-1) Nr. 732.
Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:
 Es werde über Ansuchen des Michael Rajnit von Meršičlog die mit dem Bescheid vom 2. Oktober 1877, Z. 4122, auf den 13. Februar 1878 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Blas Rajnit von Lome gehörigen, auf 1663 Gulden und 900 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 950/88 ad Herrschaft Wippach auf den 23. Mai l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.
 k. k. Bezirksgericht Idria am 10ten Februar 1878.

(1692-1) Nr. 828.
Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.
 Ueber Ansuchen der krainischen Sparkasse zu Laibach, als Executionsführerin gegen Jakob Sustersič von Ostrog, wird die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 21sten September 1877, Z. 3725, auf heute anberaumte dritte exec. Realfeilbietungs-Tagssagung der Realität sub 222 ad R. F. Herrschaft Landstraß mit dem vorigen Anhang auf den 1. Juni 1878 übertragen.
 k. k. Bezirksgericht Landstraß am 18. Februar 1878.

(1730-3) Nr. 11,806.
Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.
 Die mit dem Bescheide vom 17ten Dezember 1876, Z. 12,071, auf den 7ten April 1877 angeordnet gewesene dritte executive Realfeilbietung in der Executionsfache der Frau Antonia Heß von Wödling gegen Mathias Kirin von Bojakovo Nr. 28 pcto. 122 fl. c. s. c. wird mit dem vorigen Anhang auf den 23. April 1878 reassumiert.
 k. k. Bezirksgericht Wödling am 30. November 1877.

(1657-1) Nr. 3412.
Uebertragung
executiver Feilbietungen.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 4. Oktober 1877, Z. 21,481, hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Mathias Briški von Laibach die mit dem Bescheide vom 4. Oktober 1877, Z. 21,481, auf den 13. Februar, 16. März und 24sten März l. J. angeordnet gewesene exec. Realfeilbietung der dem Mathias Zankoviz von Matena gehörigen, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 806 und 235 vorkommenden, gerichtlich auf 4100 fl. geschätzten Realitäten auf den 1. Mai, 1. Juni und 3. Juli l. J., jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.
 k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. Februar 1878.

(1654-1) Nr. 5233.
Erinnerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Geklagten Franz Anderiola in Casina, Bez. Castelnovo, bekannt gemacht:
 Es haben wider denselben die Gebrüder Rosler von Laibach (durch Dr. von Schrey) sub praes. 5. November 1877, Z. 24,948, die Klage pcto. 166 fl. 75 kr. l. A. hiergerichts eingebracht, worüber zur Summarverhandlung die Tagssagung auf den 3. Mai 1878, vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.
 Der Geklagte wird dessen zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder inzwischen dem aufgestellten Kurator ad actum, Herrn Dr. Valentin Zarnik, Advokat in Laibach, seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich einen andern Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen habe.
 k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. März 1878.

(1680-1) Nr. 2066.
Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss wird bekannt gemacht:
 Es sei in der Executionsfache des Ignaz Kalcic von Gohendorf wider Mathias Kalcic von Gorisikavas die dritte executive Versteigerung der dem letztern gehörigen Subrealität Recif.-Nr. 11 ad Klingensfels im Reassumierungswege neuerlich auf den 7. Mai l. J., vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Bescheide bestimmt worden, daß die Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben wird.
 k. k. Bezirksgericht Rassenfuss am 23. März 1878.

(1732-3) Nr. 12,267.
Uebertragung
executiver Feilbietungen.
 Die mit dem Bescheide vom 22sten September 1877, Z. 9439, auf den 18ten Dezember 1877, 3. Jänner und 15ten Februar 1878 angeordneten Realfeilbietungen in der Executionsfache des Johann Smul von Brezen gegen Anna Slobodnit von Sleindorf Nr. 18 pcto. 143 fl. c. s. c. werden mit dem vorigen Anhang auf den 27. April, 25. Mai und 19. Juni 1878 übertragen.
 k. k. Bezirksgericht Wödling am 23. September 1877.

(1666-3) Nr. 1038.
Executive Feilbietungen.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) gegen Marianna Kolenz von Sairach wegen an landesfürstlichen Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 65 fl. 34 1/2, kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 233,291 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 3150 fl. ö. W., im Reassumierungswege gewilliget und zur Vornahme derselben die drei feilbietungs-Tagssagungen auf den 23. Mai, 13. Juni und 18. Juli 1878, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Idria am 10ten März 1878.

(1681-3) Nr. 4095.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 28sten Juli 1877, Z. 6262, in der Executionsfache der Silvine Spieß und Johann Jurasič, als Vormünder der minderjährigen Tomšič (durch Dr. Suppantšič) von Laibach, gegen den Verlaß des Eduard Ranz von Rakel pcto. 109 fl., 400 fl. sammt Anhang bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagssagung am 29. März l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 3. Mai 1878 zur dritten Feilbietungs-Tagssagung geschritten werden wird.
 k. k. Bezirksgericht Voitsch am 1sten April 1878.

(1733-3) Nr. 12,379.
Uebertragung
executiver Feilbietungen.
 Die mit dem Bescheide vom 7. August 1877, Z. 7770, auf den 19. Dezember 1877 angeordnet gewesene dritte executive Realfeilbietung gegen Johann Bajuf von Rabovica Nr. 11 wird wegen schuldigen 100 fl. auf den 27. April 1878 übertragen.
 k. k. Bezirksgericht Wödling am 15. Dezember 1877.

(1738-2) Nr. 2182.
Zweite exec. Feilbietung.
 In der Executionsfache des k. k. Steueramtes Sittich gegen Johann Volka von Zagorica pcto. 27 fl. ö. W. ist zu der auf den 11. l. M. angeordneten ersten Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg sub Recif.-Nr. 71 n., Band V, fol. 82 vorkommenden, auf 60 fl. bewertheten Realität kein Kauflustiger erschienen, daher am 9. Mai l. J., vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.
 k. k. Bezirksgericht Sittich am 12ten April 1878.

(1729-3) Nr. 12,073.
Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.
 Die mit dem Bescheide vom 4ten September 1877, Z. 8673, auf den 5ten Dezember 1877 angeordnete dritte executive Realfeilbietung in der Executionsfache des Georg Rump von Wödling gegen Anna Plesec von Widoshiz Nr. 21 pcto. 146 fl. wird mit dem vorigen Anhang auf den 24. April 1878 übertragen.
 k. k. Bezirksgericht Wödling am 5. Dezember 1877.

(1662-3) Nr. 1227.
Executive Feilbietungen.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Idria gegen Michael Naglič von Sairach wegen an landesfürstlichen Steuern und Umlagen schuldigen 40 fl. 43 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Kirchengilt St. Martin in Sairach sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 1530 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssagungen auf den 23. Mai, 13. Juni und 18. Juli 1878, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Idria am 10ten März 1878.

(1682-2) Nr. 4096.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 10ten Oktober 1877, Z. 8893, in der Executionsfache der minderj. Josef Wazišchen Erben von Zirkniz (durch Dr. Den in Adelsberg) gegen Lukas Uršič von Unterseedorf Hs.-Nr. 10 pcto. 105 fl. sammt Anhang bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagssagung am 29sten März l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 3. Mai 1878 zur dritten Feilbietungs-Tagssagung geschritten werden wird.
 k. k. Bezirksgericht Voitsch am 1sten April 1878.

(1713-2) Nr. 1767.
Executive
Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Lorenz Bukovič von St. Barbara die exec. Versteigerung der dem Johann Bernik von Laß (Vorstadt Karlowiz) gehörigen, gerichtlich auf 357 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den 1. Juni, die zweite auf den 2. Juli und die dritte auf den 3. August 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Amtsstofale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Laß am 8ten April 1878.

(1697-2) Nr. 814.
Executive Feilbietungen.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gegeben:
 In der Rechtsfache der krainischen Escomptegesellschaft in Laibach (durch Dr. v. Schrey) gegen Therese Koller pcto. 3600 fl. werden die exec. Feilbietungen der drei Realitäten, und zwar:
 1.) der im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Neumarkt sub Grundbuchsfol. 884, Urb.-Nr. 443 ad Herrschaft Neumarkt vorkommenden Huben, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 10,603 fl.;
 2.) der im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Neumarkt sub Grundbuchsfol. 676, Urb.-Nr. 46 ad Steuer-gemeinde Kreuz vorkommenden Kaiserlich-realityt, im gerichtlich erhobenen Werthe von 404 fl.;
 3.) des im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Neumarkt sub Grundbuchsfol. 1335 vorkommenden Eisenhammerwerkes Feistritz, im gerichtlich erhobenen Werthe von 5600 fl., auf den 11. Mai, 8. Juni und 13. Juli 1878, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die Pfandrealityt, falls sie bei der ersten oder zweiten Tagssagung nicht um oder über dem Schätzwerthe angebracht werden könnten, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Neumarkt am 6. April 1878.

Belehnungen

auf Güter in Steiermark, Kärnten und Krain im höchsten Verhältnissmaße, in Banfnoten zu 5 1/2 Prozent Zinsen, werden coulant und schnell vermittelt. Schriftliche Anfragen unter: **C. D. 44** befördern **Haassenstein & Vogler**, Wien. (1899) 3-3

1877er Himbeer-Abguss,

aus krainischen Gebirgshimbeeren, filtrirtes Succus, glanzhell, zartschmeckend, nach der bestehenden Pharmakopöa zubereitet, in Flaschen zu 70 Defa 70 kr., zu 1 Maß 1 fl. 70 kr. (bei größerer Abnahme entsprechender Rabatt) verkauft

G. Piccoli,

(1888) 12-3 Apotheker in Laibach.

Zahnarzt Dr. Tanzer,

Docent der Zahnheilkunde an der Universität in Graz, übt seine **zahnärztliche** und **zahntechnische** Praxis

in Laibach im Hotel „Elefant“ von 9 Uhr früh bis 5 Uhr abends aus.

Meine k. k. priv. Zahnpräparate: **Antiseptikon - Mundwasser** à Flasche 1 fl., **Zahnpulver**, große Schachtel 1 fl., kleine Schachtel 80 kr., und **Pasta** à Dose 80 kr., à Päckchen 30 kr., sind in Laibach jederzeit in den bekannten Depots zu haben. (1879) 6-6

Aufenthalt noch die ganze Woche nach den Osterfeiertagen.

Eleganter Frühjahrs-Anzug

N. 18,

praktischer

Frühjahrs-Heberzieher

N. 12,

dauerhafte

Frühjahrs - Hose

N. 5,

im selben Verhältnisse die feinsten Herren und Knabenkleider zu den billigsten Preisen.

Grosse Auswahl

Kinderkleider

(für zwei- bis achtjährige).

Schlafröcke

für Herren und Damen

bei (1865) 12-7

M. Neumann,

Schneidermeister,

Laibach, Luckmann'sches Haus, II, Elefantengasse II.

Answärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme effectuirt, nicht Convenirendes ohne Anstand umgetauscht.

(1721-1) Nr. 1332.

Bekanntmachung.

Ueber die Klage der Agnes Mohar von Raklas, Bez. Krainburg, gegen Franz Hafner vulgo Ros (unbekanntes Aufenthaltes) pcto. 11 fl. j. A. wird dem Beklagten ob dessen unbekanntes Aufenthaltes ein Kurator absentis in der Person des Herrn Mathias Koller in Laibach bestellt.

R. l. Bezirksgericht Laibach am 16ten März 1878.

(1710) Nr. 1819.

Bekanntmachung.

Dem Barthelma Bertonecchi, resp. seinen Rechtsnachfolgern, wird Herr Mathias Koller von Laibach zum Kurator ad actum bestellt und demselben die Rubrik de praes. 13. Februar 1878, Z. 743, über die executive Feilbietung der Realität des Josef Bertonecchi Urb.-Nr. 7 ad Burgstall zugestimmt.

R. l. Bezirksgericht Laibach am 9ten Februar 1878.

Comptoir von A. Hartmann in Laibach

Das befindet sich nun

im Lukas Tauer'schen Hause,

ebenerdig, zwischen dem Café „Europa“ und dem Bureau der Laibacher Verzeh- rungssteuer-Pachtung. (1746) 3-2

Bad Neuhaus,

Steiermark,

an der Südbahnstation Cilli (mittelst Schnellzuges 8 1/2 Stunden von Wien, 6 1/2 Stunden von Triest, 12 Stunden [Postzug] von Pest entfernt), kräftigende Gebirgstherme von 29-2° R., von unübertroffener Heilwirkung in: **Frauen- und Nervenkrankheiten, Rheumatismen, Gicht, Darm- und Blasenkatarrhen, Drüsen- und Gelenksleiden, mangelhafter Blutbereitung, Bleichsucht, Lähmungen und Impotenz etc. etc.** eröffnet die Saison

am 1. Mai.

1200 Fuss Seehöhe, ausgebreitete Nadelwälder, kräftige Gebirgsluft, herrliches Klima, Molkensiederei, gute Restaurants, **Telegraphenstation**, täglich zweimalige Postverbindung mit Cilli. Anfragen und Bestellungen an die **Direction des Bades Neuhaus bei Cilli**. Programme und Tarife durch dieselbe gratis. Badebroschüre zu beziehen durch jede Buchhandlung. Bade-Arzt und Direktor **Paltauf**. (1698) 3-2

Kaltwasser-Heilanstalt

Steiermark, Frohnleiten, Südbahn

schönstes Gebirgsthal, vollkommen wind- und staubfrei, äußerst comfortable sowie auch einfache, billige Zimmer oder Wohnungen im großen Kurhaus und im Kurhaus „Austria“.

Verlangte Preiscurante und Hausordnungen umgehend gratis.

(1688) 3-2

Dr. R. v. Seeliger.

Die k. k. Hof-Parfümerie

von

Calderara & Bankmann in Wien

erlaubt sich, ihre geehrten Kunden auf eine neue und vollständige Spezialparfümerie besonders aufmerksam zu machen, welche das **wohlthätig wirksame Agens des Nadelwaldes** in concentrirter Form enthält.

Die Kiefer- und Fichtennadel-Essenzen, mit welchen sämtliche Artikel dieser neuen Parfümerie hergestellt werden, sind mächtige **Ozonzerzeuger und reinigen daher die Luft gleich dem kräftigsten Desinfectionsmittel** unter Entwicklung eines **balsamischen Duftes**.

Diese Parfümerien, welche alle bisherigen Toilette-Erzeugnisse in **hygienischer** Beziehung weit überragen, wirken wahrhaft belebend auf den menschlichen Organismus, denn ihr liebliches Nadelwaldaroma ist **nervenstärkend** und in **hohem Grade** die Sinne erfrischend.

Sämmtliche Artikel dieser Parfümerie tragen das Motto: „**Der Nadelwald**“ (La forêt des Alpes) und gliedern sich in

feine Seifen à 60 kr., Extrait à 1 fl., 1 fl. 50 kr., Eau de Toilette à 1 fl. 20 kr., Vinaigre de Toilette à 1 fl., Mundwasser à 70 kr., Zahnpulver à 60 kr., Cold Cream à 80 kr., Poudre de Riz à 80 kr., Pomade à 80 kr., Cosmétique à 50 kr., Haaröl à 60 kr. und Sachets à 50 kr. pr. Stück.

Die Sachets à l'Essence de Pin sind durch kräftige Entwicklung eines, den frischen grünen Nadelwald in Erinnerung bringenden Duftes zugleich ein sicheres Mittel zur **Vertreibung der Insekten**, besonders der Motten.

Obige Artikel sind zu haben bei: **Eduard Mahr** in Laibach; **Math. Fürst** und **Math. Fürsts Sohn** in Villach. (1743) 12-2

(1690-1) Nr. 1785.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Josef Kalin (durch Dr. Sajovic) gegen Franz Kniflic von Fildnig auf den 9. März, 9. April und 9. Mai l. J. angeordnete exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität Grundbuchs-Nr. 200, 691 und 791 ad Grundbuch des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg und Rectf.-Nr. 77 1/2 ad Fildnig im Schätzungswerte von 2397 fl. auf den

- 16. September,
- 16. Oktober und
- 16. November l. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang übertragen wird.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 4. März 1878.

(1656-1) Nr. 5433.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in Erledigung des Amtsovertrages vom 6. März 1878, Z. 5433, die mit dem Bescheide vom 25. Oktober 1877, Z. 23,729, auf den 6. März 1878 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Johann Zalar von Zapotof gehörigen, gerichtlich auf 1010 fl. bewertheten Realität Urb.-Nr. 4831, Rectf.-Nr. 207 ad Auersperg auf den

1. Mai 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, von amtswegen mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 7. März 1878.

Heuverkauf.

In meinem Besitze zu Waitsch liegen noch beiläufig 250 Zentner bestes Rindvieh-Heu und Grummet, welche zu billigem Preise verkauft werden.

And. Malitsch.

(1720) Nr. 1708.

Bekanntmachung.

Dem Tabulargläubiger Lorenz Demšar von St. Leonhard Nr. 51, beziehungsweise seinen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, wird ein Kurator ad actum in der Person des Herrn Mathias Koller von Laibach aufgestellt und dekretiert und demselben der in der Executionssache des k. k. Steueramtes Laibach gegen Josef Potočnik von St. Leonardi erflossene Realfeilbietungsbescheid vom 8. Februar 1878, Z. 639, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Laibach am 5ten April 1878.

(1712-1) Nr. 1380.

Bekanntmachung.

Den Simon, Georg, Lorenz, Anton, Mina und Anton Berce und dessen Ehegattin von Dražjoše, gegenwärtig unbekanntes Aufenthaltes, wird über die Klage des Primus Berce von Dražjoše wegen Verjähr- und Erloschenerklärung einer Saßpost Herr Mathias Koller in Laibach mit dem Bedeuten zum Kurator ad actum bestellt, daß die Tagung auf den

31. Mai l. J.,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden sei.

R. l. Bezirksgericht Laibach am 18ten März 1878.

(1612-1) Nr. 1888.

Bekanntmachung.

Dem Mathias Smrekar von Winteln Nr. 7, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger wurde über die Klage de praes. 13. März 1878, Z. 1888, des Josef Stonič (durch Anton Kupljen von Tschernembl.) wegen 128 fl. Herr Peter Persche aus Tschernembl als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum mündlichen Verfahren die Tagung auf den

13. Juni 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 14. März 1878.

(1518-1) Nr. 2290.

Neuerliche Tagung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskisch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (in Vertretung des hohen k. k. Herrars) die mit dem Bescheide vom 24. April 1877, Z. 3569, bewilligte und mit dem Bescheide vom 24. August 1877, Z. 7393, sistierte dritte executive Feilbietung der dem Johann Bugel von Podgoro Nr. 28 gehörigen, im Grundbuche ad Gutenfeld tom. I, fol. I, sub Rectf.-Nr. 1 und sub Rectf.-Nr. 132/4, fasc. II, Einlage 363 vorkommenden Realität neuerlich auf den

8. Juni 1878,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Großlaskisch am 30. März 1878.

Fracht- und Güterbriefe

mit Süd- und Rudolfsbahnstempel

stets vorräthig bei

J. v. Kleinmayr & F. Bamberg

in Laibach.